



## Clubheim erweitert

**Der FC-Krumbach hat sein Clubheim erweitert. Durch den Anbau steht den Besuchern mehr Raum zur Verfügung und die Ausgabe von Getränken und Speisen erfolgt wesentlich praktischer.**

### Erfolg

4

Die 2. Auflage von „Krumbach geht um“ war ein großer Erfolg. Dank des schönen Wetters und des attraktiven und vielseitigen Angebotes der Teilnehmer, erlebten die Besucher Krumbach von seiner besten Seite.

### BUS:STOP

8 + 9

Der Verein Kultur Krumbach startet mit einem sehr ambitionierten Projekt in freier Natur. Bei dieser Kultur-Aktion geht es um den Dialog und den Austausch der Kulturen und die Auseinandersetzung mit anderen.

### „prima la musica“

13

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ schnitten die jungen Musikerinnen aus unserem Dorf sehr gut ab. Alle Teilnehmerinnen aus Krumbach erreichten einen 1. Preis.

### Rechnungsabschluss 2012

Der Rechnungsabschluss 2012 präsentiert sich erfreulich. Eine Zuführung an die Haushaltsrücklage in Höhe von Euro 93.748 konnte getätigt werden. Der Schuldenstand der Gemeinde konnte im Haushaltsjahr 2012 auf eine Höhe von Euro 694.000 gesenkt werden, was einer pro Kopfverschuldung von weniger als Euro 700 entspricht. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist trotz sehr umfangreicher Investitionen in den vergangenen Jahren erfreulich, das neue Pfarrhaus kann gut finanziert werden.



Die Bücherei im neuen Pfarrhaus



Das neue Pfarrhaus aus Richtung Hittisau

### Generationenwohnanlage Dorf

Die Bauverhandlung hat am 25. Juni stattgefunden. Das große Kauf- und Mietinteresse von Krumbachern ist sehr erfreulich. Mit den Bauarbeiten soll im September gestartet werden.

### Pfarrhaus

Die Bauarbeiten zum neuen Pfarrhaus verlaufen gut, die Fertigstellung ist bis Allerheiligen geplant.

### Überschwemmungen von Hauskellern

In den Parzellen Unterkrumbach und Oberkrumbach wurden anlässlich von Niederschlagsereignissen wiederholt Hauskeller überschwemmt. Noch im heurigen Jahr sollen die entsprechenden Tagwasserleitungen erneuert und erweitert werden, um solche Ereignisse künftig möglichst zu vermeiden. In Zukunft werden zwischen den betroffenen Anrainern und der Gemeinde Vereinbarungen bezüglich Aufteilung der Kosten getroffen.

### Oberkrumbacherstraße - Vermessung

Die Vermessung der fehlenden Abschnitte der Oberkrumbacherstraße ist im Gange. Eine Vermessung der Weganlage ist Voraussetzung für künftige Förderungen durch das Land und auch im Interesse der Gemeinde und der Anrainer. Die Vermessung der öffentlichen Weganlagen in Krumbach befindet sich auf gutem Stand und ist mit wenigen Ausnahmen abgeschlossen.

## Jahreshauptversammlungen

---

### Seniorenbund

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes wurden Ferdinand Bechter zum neuen Obmann und Arthur Wetz zu seinem Stellvertreter jeweils einstimmig gewählt. Den scheidenden Funktionären, Altobmann Franz Rabanser und Altobmannstellvertreter Hans Mennel, wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Franz Rabanser wurde zum Ehrenobmann ernannt.



von links nach rechts  
Arthur Wetz, Franz Rabanser,  
Ferdl Bechter, Hans Mennel

### Krankenpflegeverein

Der Krankenpflegeverein hat am 28. April unter sehr starker Beteiligung der Bevölkerung seine Generalversammlung im Gasthaus Post abgehalten. Die sozialen Strukturen im Vorderwald mit dem gemeinsamen Sozialsprengel und den Krankenpflegevereinen in den Gemeinden sind die Grundlage für den hohen sozialen Standard in der Region. Die große Herausforderung für die Zukunft bildet die langfristige Finanzierung dieses Standards.

## Radweg Glatz

Der Radweg Glatz wird im Jahre 2014 gebaut. Die Zusage des Landes, den straßenbegleitenden Radweg zur Gänze seitens des Landes zu finanzieren, bleibt aufrecht, weil der Regierungsbeschluss bereits zu einer Zeit gefällt wurde, als noch das alte Straßengesetz in Kraft war. Nach heutigen gesetzlichen Vorgaben hätte die Gemeinde die Hälfte der Kosten zu tragen. Vertreter des Landes und der Bürgermeister haben mit den betroffenen Anrainern Grundablöseverhandlungen geführt und durchwegs positive Verhandlungsergebnisse erzielt. Die Grundablösen werden je zur Hälfte von Land und Gemeinde finanziert. Im Zuge der Rad- und Gehwegverbindung zwischen Langenegg und Krumbach wird auch eine Verbindung der Wasserversorgungsanlagen umgesetzt. Dadurch wird die Versorgungssicherheit der Gemeinden mit Trink- und Löschwasser erhöht. Am 8. Juli findet die Verhandlung nach dem Naturschutz- und Wasserrechtsgesetz statt.

## Tennisclub

Bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs im Gasthof Krumbacher Stubba wurde Josef Steinhauser zum neuen Obmann, Andreas Egger zum neuen Obmannstellvertreter, Raffael Feurle zum Schriftführer und Melanie Lau zur neuen Kassierin gewählt. Dem scheidenden Obmann Alexander Wetz wurde für seinen Einsatz für den Tennisclub gedankt. Gemeinderat Andreas Bechter hat als Vertreter der Gemeinde an der Versammlung teilgenommen.

## Teure Bushaltestelle Dorf

Bei der Prüfung der Strukturförderungen des Landes durch den Landesrechnungshof wurde unter anderem die Kostenüberschreitung bei der Bushaltestelle Dorf kritisiert. In der folgenden Medien-Berichterstattung wurde die Bushaltestelle Dorf dann als überteuerte Luxusvariante dargestellt. Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf den in den Vorjahren getätigten und geförderten Grunderwerb und zusätzliche Aufwendungen zurückzuführen. Das Bauvorhaben hat sich um 3 Jahre verzögert, da es gemeinsam mit dem Ausbau der Landesstraße umgesetzt wurde. In der Abrechnung sind auch ein hitzebeständiger Asphalt sowie die Kosten für die Entwässerung der Landesstraße L 205 enthalten. Die Gemeinde Krumbach hat bei politischen Entscheidungen immer dem Öffentlichen Personennahverkehr besondere Bedeutung beigemessen. Krumbach ist neben Egg und Bezau, eine zentrale Umsteigestelle im Bregenzerwald. Wir verfügen heute über eine gute Lösung, die funktioniert und die auch gestalterisch ansprechend ist.



## Chor pro musica

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. Mai teilte Chorleiter Manfred Bischof mit, dass er dem Chor weiterhin als Leiter zur Verfügung stehen wird. Mit Blick auf das zurückliegende Jahr stellte der Obmann fest, dass die Entwicklung des Chores eine sehr gute ist. Bürgermeister Arnold Hirschbühl bestätigte diese Einschätzung. Den beiden Gemeinden und Pfarren dankte der Obmann für die finanzielle Unterstützung.

## Krumbach goht um - ein großer Erfolg

**Vom ersten Morgengrauen bis spät in den Abend konnten die Besucher am 1. Mai 2013 die Leistungen der Krumbacher Wirtschaft, der Schnapsbrenner und Vereine erleben. Der Musikverein begleitete die Besucher durch den Tag.**

Zur Morgendämmerungswanderung und dem anschließenden Frühstück kamen an die 50 Personen. Publikumsmagnete waren an diesem Tag der Kleintiermarkt und das

Meisterschaftspiel des FC Krumbach mit der Eröffnung des erweiterten Klubheims. Regen Zuspruch verzeichneten auch die Betriebe, die Schnapsbrenner und Likörhersteller.



### Schnapsbrenner ausgezeichnet

Zum 20. Mal veranstaltete die Landwirtschaftskammer Vorarlberg zusammen mit dem Ländle Marketing eine unabhängige Bewertung für „flüssige“ Obstprodukte. Bei dieser Prämierung schnitten die Krumbacher Brenner wieder einmal überdurchschnittlich gut ab. Zum Brenner des Jahres wurde bereits zum 3. Mal Kurt Fink gekürt. Sortensieger Liköre wurde Elmar Brunn und Sortensieger Obstler Kurt Fink. Den Krumbacher Erfolg rundeten Wilfried Künz mit zweimal Silber und Norbert Bereuter mit je einmal Silber und Bronze ab. Seitens der Gemeinde wird allen herzlich gratuliert. Die Entwicklung der Krumbacher Schnapsbrenner über die vergangenen Jahre ist eine Erfolgsgeschichte.

## Das MOBILWOCHE Ticket 2013

Um nur 13 Euro kann man mit diesem Ticket von Samstag, 14. 9. bis einschließlich Sonntag, 22.9 in ganz Vorarlberg Bus- und Bahnfahrten. Erhältlich ist das Ticket in allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den Buslenkern. Auch Jahreskartenbesitzer/innen profitieren: Ihre Jahreskarte (domino, regio, SL+) gelten in der Mobilwoche als Maximo-Ticket.



## Gratis Brennholz auch ohne eigenen Wald

**Die Vorderwälder Brennholzbörse bringt Brennholzsuchende mit Waldeigentümern zusammen - und das zum Vorteil von beiden. Zusätzlich profitieren Wald und Klima.**

Wälder mit hohem Wachstum; nicht immer wird das gesamte verwertbare Holz aus dem Wald entfernt, z.B. weil ein Waldbesitzer nach einer Nutzung keine Möglichkeit hat, den Schlag von Brennholz zu räumen. Andererseits heizen viele Vorderwälder mit Holz, haben aber keinen eigenen Wald um selbst Brennholz zu machen. Um diese beiden Gruppen zusammenzubringen, wurde die Idee der Vorderwälder Brennholzbörse geboren: Waldbesitzer, die einen Schlag zur Räumung haben und dies aber nicht selbst machen, kontaktieren Brennholzsuchende, die selbst Brennholz aufarbeiten möchten. In der Regel kann der Selbstwerber das Holz kostenlos verwerten.

Die positiven Begleiterscheinungen sind ebenfalls kostenlos: Bewegung in der gesunden Waldluft und neuer Lebensraum für die Jungpflanzen im Wald.

### Und wie bin ich dabei?

Als Brennholzsuchender melden Sie sich an unter [www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at). Alle angemeldeten Teilnehmer werden in einer Liste zusammengefasst, auf [www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at) ab Herbst 2013 veröffentlicht und ständig aktualisiert. Über diese Liste können Waldbesitzer geeignete Brennholz-Interessenten kontaktieren. Im Herbst 2013 findet eine Infoveranstaltung zum Thema statt.



## Neues vom Musikverein

**„Krumbach goht um“ - Ein ganz besonderer 1. Mai war dies heuer für den Musikverein Krumbach: Nicht nur wir Musikanten machten die traditionelle Runde durch Krumbach, sondern viele Einheimische und Gäste beteiligten sich an „Krumbach goht um“.**

Der Musikverein umrahmte das Programm der Unternehmer und Vereine den ganzen Tag lang. Es war ein anstrengender Tag mit 13 Stationen – kreuz und quer durch Krumbach fuhren wir mit dem eigenen Bus, um immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. 30 Märsche gaben wir dabei zum Besten und durften uns über viele Zuhörer und viele Spenden freuen. Ein Höhepunkt für uns und hoffentlich auch für das Publikum war unsere erste Rasenshow, die wir aus Anlass der Einweihung des FC-Hauses präsentieren durften. Auch unser Nachwuchs beteiligte sich voller Elan am Programm. Unter der

Leitung von Jasmine Österle hatten die Jüngsten ihren Auftritt im Schulhof, anschließend war die Formation HIBAKUSI unter der Leitung von Wolfgang Bilgeri mit einem coolen und abwechslungsreichen Konzert zu hören. Die vielen Eltern und Zuhörer waren begeistert vom Dargebotenen. Wir bedanken uns bei allen Stationsbetreibern für die gute Verpflegung, ganz besonders bei Melanie und Markus Faißt von der Hofsennerie Engel für das köstliche Frühstück und bei Sissy und Toni Mennel für das ausgiebige Mittagsbuffet in der Krumbacher Stuba!



### Instrumentenvorstellung

Die Militärmusik Vorarlberg war heuer ein weiteres Mal bereit, in der Volksschule Krumbach verschiedenste Instrumente vorzuführen. 8 Soldaten zeigten den 40 Schülern, was „Tiefes Blech“ so alles drauf hat. Mit Begeisterung probierten die Kinder die Instrumente aus. Natürlich waren neben Bass, Posaune und Tenorhorn auch die Trompete und die Klarinette vor Ort und jedes Kind durfte mal hineinblasen.



Der Musikverein freut sich auf viele Anmeldungen bei der Musikschule Bregenzwald, denn Nachwuchsarbeit ist das Um und Auf für die Zukunft des Musikvereins.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir der Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von Hptm. Wolfram Öller und unserer Direktorin Katharina Brunn, dass sie diese Instrumentenvorstellung möglich gemacht hat.



Bei folgenden Terminen freuen wir uns auf viele Zuhörer aus Krumbach:

**07. Juli**  
Umzug Feuerwehrfest in Doren

**14. Juli**  
Umzug Bezirksmusikfest in Au

**04. August**  
Umzug Musikfest in Damüls

## FC-Gasthaus Brauerei Krumbach

### Rückschau Saison 2012/2013

#### Am Ende doch klarer Klassenerhalt

Mit 32 Punkten belegen wir am Ende dieser Saison den 9. Tabellenplatz. Nach zwischenzeitlichen Abstiegsorgen konnten wir durch einen „Lauf“ (3 Siege in Folge - 7:3 gegen Lingenau, 5:1 gegen Satteins und 4:2 gegen Lustenau Ib) einen guten Mittelfeldplatz erzielen. In der abgelaufenen Saison wurden 28 Spieler eingesetzt.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Fans für ihre Unterstützung. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unsere Haupt- und Co-Sponsoren, Brauerei Krumbach, Cafe Stollwerk, XXXL-Lutz, Lauterach, Metzgerei Fink, Bäckerei Fink, Spar Fink und Raiba Krumbach.

Bei allen Gönnern, Helfern und denen, die den FC-Krumbach unterstützt haben, bedanken wir uns ebenfalls ganz herzlich. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Krumbach für ihre großzügige Unterstützung, besonders beim Erweiterungsbau des Vereinshauses.

Im Rahmen des letzten Saisonspieles gegen Lustenau Ib wurde Trainer Martinovic Zoran verabschiedet.

Wir hoffen auf die Unterstützung aller für die neue Saison. DANKE!!



Mit Gerhard Sulzbacher haben wir einen neuen, erfahrenen Trainer für die kommende Saison verpflichtet können.



### FC-Vereinshaus feierlich eröffnet

**Im Rahmen des Heimspiels gegen Großwalsertal wurde der Erweiterungsbau des FC-Vereinshauses feierlich eröffnet. Neben zahlreichen Besuchern konnte Obmann Dietmar Wetz LR Schwärzler, KO Frühstück und Bgm. Hirschbühl begrüßen.**

Im Jahre 2000 wurde das FC-Vereinshaus eröffnet, jetzt 13 Jahre später war eine Erweiterung notwendig geworden. Nach einer dreiwöchigen Bauphase, während der an die 600 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht wurden, konnte der Erweiterungsbau am 1. Mai 2013 seiner Bestimmung übergeben werden. Danke an unsere Firmen und Helfer:

- Architekt Bader Bernardo, Krumbach
- Zimmerei Nennung, Hittisau
- BEJO Bereuter, Riefensberg
- Elektro Kirchmann, Langen
- Tischlerei Steurer, Krumbach
- Theo Steurer, Konrad Raid

Kernteam Umbau:  
Bechter Stefan, Steurer Gerhard, Ploner Ingo, Österle Andreas.  
Putzteam: Hanni, Margot und Annette, allen Fußballern und der Gemeinde Krumbach, Bgm Hirschbühl Arnold.

Im Rahmen der Eröffnung wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. So tanzte die Garde Krumbach groß auf und der Musikverein Krumbach begeisterte die Zuseher mit einer tollen Rasenshow. Danke an beide Vereine für die tollen Einlagen.

#### Terminvorschau

##### Wäldercup 1. Runde

Der FC-Krumbach hat in der 1. Runde des "Wälder-Cups 2013/2014" den FC-Alberschwende zugelost bekommen.

FC-Gasthaus Brauerei Krumbach - FC-Alberschwende  
Samstag, 20. Juli 2013, 18.00 h  
Dorfstadion Krumbach

Über zahlreiche Unterstützung bei diesem ersten Saisonhöhepunkt freuen wir uns sehr.

## Volksschule Krumbach

Im Schuljahr 2012/2013 wurden neben dem normalen Unterricht wieder einige Projekte umgesetzt:



### Landesjugendsingen

Am 25. April 2013 fand in Wolfurt das Landesjugendsingen statt. Unser Schulchor unter der Leitung von Frau Ingrid Held ersang sich mit einer tollen Leistung einen „Ausgezeichneten Erfolg“.

### 20 Jahre Landbus Bregenzerwald

Der Landbus Bregenzerwald feierte im Mai sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lud die REGIO Bregenzerwald zu einem Kleinprojekt für Schulen ein.

Unsere eingereichten Plakate:



### Radfahrprüfung

Radfahrprüfung mit Unterstützung der Schule und der Exekutive!



### Das Moor und seine Geheimnisse

Am 19. April veranstalteten wir im Gemeindesaal einen Moorabend. Mit Gesang, Spiel, Tanz und Information wurden den Besuchern die Geheimnisse des Moores nähergebracht. Die von uns gebastelten Werkstücke wurden zugunsten der Aktion „Schüler helfen Schülern“ für Albanien verkauft.


**kultur krumbach**

**Der neu gegründete Verein kultur krumbach hat sich zum Ziel gesetzt, an das vorhandene kulturelle Wirken im Dorf anzuknüpfen und neue Impulse zu setzen. Ausschlaggebend dafür ist unter anderem das neue Pfarrhaus, das es ermöglicht, zusammen mit den bereits bestehenden Vereinen ein zusätzliches Kulturangebot im Dorf anzubieten. Das erste Projekt des Vereines, BUS:STOP Krumbach, ist allerdings ein sehr ambitioniertes Projekt in freier Natur.**

Jährlich besuchen bereits über 30.000 Touristen unser Land, um die Vorarlberger Architektur kennenzulernen. Die sieben Buswartehäuschen sollen ein kleiner, aber Aufsehen erregender Meilenstein im Architektur-Tourismusland Vorarlberg werden.

Kurator der Kultur-Aktion ist der Direktor des Architekturzentrums Wien, Dietmar Steiner. Das Projektmanagement obliegt dem Verein kultur krumbach, unterstützt von den drei heimischen Architekten Hermann Kaufmann, Rene Bechter und Bernardo Bader sowie als Kooperationspartner, dem Architekturzentrum Wien und dem Vorarlberger Architektur Institut.

Das Projekt wird mit großem Engagement und ehrenamtlichen Einsätzen der Projektverantwortlichen im Dorf vorangetrieben und vor allem auch von der lokalen Gastronomie unterstützt. Die Honorare für die sieben internationalen Architekten sind recht unüblich, je eine Woche Urlaub in Vorarlberg. Diese Urlaube werden von verschiedenen Tourismusbetrieben großzügig zur Verfügung gestellt. Ein Großteil des Projekts wird über private Sponsoren finanziert. Derzeit langten die Entwürfe für die Buswartehäuschen ein. Die Umsetzung und der Dialog über die neuen Buswartehäuschen werden spannend.

Weitere Informationen unter [www.kulturkrumbach.at](http://www.kulturkrumbach.at)



## das Projekt BUS:STOP Krumbach

**Unser Dorf liegt in einer der schönsten Kulturlandschaften überhaupt – die „Wälder“ gelten als Neues. Das hat unsere Region bis heute geprägt. Ein Miteinander von Mensch und Natur, von T**





Bei dieser Kultur-Aktion geht es um den Dialog, um den Austausch der Kulturen, um Tradition und Moderne, um Handwerk und Design und um die Auseinandersetzung mit anderen.

**Die Menschen, die stolz sind auf ihre Wurzeln und offen für Tradition und Moderne, von Handwerk und Architektur.**



Die teilnehmenden Architekten

Antón García-Abril / Débora Mesa, Spanien

de Vylder / Vinck / Taillieu, Belgien

Rintala / Eggertsson, Norwegen

Alexander Brodsky, Russland

Wang Shu / Ly Wenyu, China

Wie die Barockbaumeister und die Stuckateure damals in die weite Welt gingen, werden heute sieben internationale Architekten für diesen Austausch in den Bregenzerwald geholt. Sie sind eingeladen, sieben Buswartehäuschen zu planen. Fünf Wartehäuschen ersetzen die bekannte Form von Architekt Hermann Kaufmann, zwei Haltestellen bekommen je ein neues Wartehäuschen.

Die Architekten werden von sieben heimischen Partner-Architekten unterstützt. Der Bau der Wartehäuschen wird mit Handwerkern aus der Region realisiert.

Dadurch wird dieser Dialog nicht nur zwischen den Architekten gefördert, sondern vor allem mit und in der Bevölkerung des Bregenzerwaldes, der damit seine Positionierung als Kulturregion stärkt.

Deshalb waren die Architekten bereits vor Ort, haben Vorarlberg, den Bregenzerwald und Krumbach, die Lebensweise, Baukultur, die Architektur und unser Handwerk kennengelernt.



Die Vorarlberger Partner-Architekten

Helmut Dietrich  
Antón García-Abril / Débora Mesa

Thomas Mennel  
de Vylder / Vinck / Taillieu

Carlo Baumschlager  
Rintala / Eggertsson

Hugo Dworzak  
Alexander Brodsky

Hermann Kaufmann  
Wang Shu / Ly Wenyu

René Bechter  
Sou Fujimoto

Bernardo Bader  
Smiljan Radic



Der Wald -  
unser Lieblingsspielplatz



Lustig - Pusteblyme blasen



Rasierschaummassage



## Unser Kindergartenjahr

Wir Schnegglekinder vom Kindergarten Krumbach konnten in diesem Kindergartenjahr die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und entdecken. Dies wurde uns durch einige Aktivitäten möglich. Es war für uns alle ein sehr entdeckungsreiches Kindergartenjahr.

„Ich fragte eine Schnecke, warum sie so langsam wäre. Sie antwortete, dadurch hätte sie mehr Zeit, die Welt zu sehen.“

Johan Wolfgang J. Reus



Spannend - Besuch der Inatura



Schulvorbereitung mit Würfeln



Spritztechnik mit Blätter



Wir backen einen Apfelstrudel



Rollenspiele in der Puppenecke



Kutschenfahren in Langenegg

## Plant for the Planet

**Die Gemeinde Krumbach beteiligt sich an der Aktion „Plant for the Planet“. Ziel der Aktion ist es, weltweit die Pflanzung von Bäumen zu organisieren um CO2 zu kompensieren. Bis zum Jahre 2020 sollen 1 Milliarde Bäume gepflanzt werden.**

Bis zum Jahre 2020 werden für jedes Neugeborene in der Gemeinde 150 Bäume gepflanzt. Damit wird der weltdurch-

schnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller Neugeborenen in der Gemeinde über 8 Jahre bis zum Jahre 2020 neutralisiert.



## Kinder pflanzen Bäume

**Im Rahmen der Aktion „Plant for the Planet“ haben die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule im Gebiet des Waldhügels etwa 100 Bäume gepflanzt. Katharina Brunn, Bürgermeister Arnold Hirschbühl und Waldaufseher Egon Schelling waren mit von der Partie.**

Plant for the Planet... ist eine Schülerinitiative, deren Ziel es ist, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen und

letzteren aktiv durch Baumpflanzaktionen zu bekämpfen. Jeder gepflanzte Baum wird von den Schülern zum Symbol für Klimagerechtigkeit ernannt.



## Baum-Pflanzaktion in der Parzelle Rain



Im April 2013 pflanzten Grundbesitzer und Freiwillige in der Parzelle Rain, im Hanggebiet zur Weissach, 450 Bäume.

## Kranken- und Altenpflegeverein Krumbach

**Der Kranken- und Altenpflegeverein möchte sich bei allen Mitglieder bedanken, die den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2013 überwiesen haben. Diejenigen Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag 2013 bisher noch nicht bezahlt haben, bitten wir um Einzahlung in den nächsten Tagen.**



Bedanken möchten wir uns auch bei folgenden Mitgliedern, die uns in diesem Jahr bisher eine zusätzliche Spende überwiesen haben: Nußbaumer Stefan, Eberle Erna, Fink Peter, Nußbaumer Josef, Raid Xaver, Scheiderbauer Dagmar, Winder Maria Agathe, Winder Paul, Feuerstein Josef, Fink Margit, Hirschbühl Trudi, Hörburger Rudolf, Mennel Johann, Steurer Oskar, Vögel Fridolin, Wetz Arthur, Wetz Margot, Brunn Elmar, Dorn Sonja, Dorner Alfons, Fink Paul, Hirschbühl Angela, Hirschbühl Petra, Lenzhofer Hildegard, Nußbaumer Konrad, Pepiciello Monika, Schwärzler Maria, Sutter Rainer, Fink Doris, Fink Elisabeth, Raid Claudia, Raid Paula, Jäger Alwine, Steinhauser Hilde, Steurer Martin, Amann Elfriede, Rabanser Mathilde, Feurle Maria, Steurer Josef Anton, Sutter Gerhard, Eberle Margit, Uitz Monika, Fink Hans, Monaier Ilga, Österle Richard, Wiedemann Ludwig, Bräuer Gerda, Hirschbühl Marlies, Kessler Frieda, Österle Anna, Pöll

Gerhard, Fink Veronika, Niederacher Rainer, Steinhauser Berta, Steurer Karl, Steurer Rosina, Geiger Mariane, Österle Susanne, Raid Anton, Spettel Günther, Forte Edeltraud und Steurer Maria, Rain 90. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Gedenkspendern und Angehörigen für ihre Spenden folgender verstorbenen Mitglieder bedanken:  
Berkmann Mina, 87 Euro,  
Schwärzler Cilly, 349 Euro  
und den Jahrgängern 1946 und 1947 für Karl Fink in Höhe von 340 Euro.

Die Spenden sind neben den Mitgliedsbeiträgen und der Unterstützung der öffentlichen Hand die Haupteinnahmequellen des Vereines. Dank der Solidarität aller ist es möglich unseren kranken- und pflegebedürftigen Mitgliedern bestmögliche Unterstützung bei der Pflege zu Hause zu gewähren.

Der Kassier Dietmar Steurer

### Gemeinsamer Mittagstisch jeweils Donnerstag um 11.30 Uhr

- 04. Juli Rossbad
- 08. August Post
- 12. September Krumbacher Stuba
- 10. Oktober Brauerei
- 14. November Adler
- 12. Dezember Schulhus
- 09. Jänner Kressbad

## Bücherei & Spielothek Krumbach



Auch in diesem Jahr lädt die Bücherei Krumbach zum Mitmachen bei der Aktion „Sommerlesen 13“ ein. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten in der Bücherei einen Leseepass. Für jedes gelesene Buch bekommt man einen Stempel. Alle bis zum 9. September 2013 abgegebenen und vollständig ausgefüllten Lesepässe nehmen an der Verlosung in der Bücherei Krumbach teil. Im Oktober dieses Jahres findet dann die landesweite Verlosung statt.

### Unser Sommerbuchvorschlag



"Der Klang" oder vom unerhörten Sinn des Lebens, Autor Martin Schleske

"Findus zieht um" vom bekannten skandinavischen Autor Sven Nordqvist



### Öffnungszeiten der Bücherei:

- Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch: 08.00 bis 11.00 Uhr  
16.00 bis 19.00 Uhr
- Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr

## Demenz – Tipps für ein gelingendes Miteinander

**Menschen mit Demenz leben mitten unter uns und sind Mitglieder unserer Gesellschaft. Von einer Demenz betroffen zu sein bedeutet nicht automatisch und sofort zum Pflegefall zu werden. Der Verlauf einer Demenz schreitet schleichend voran und kann Betroffenen noch lange ein aktives Leben innerhalb der Gemeinschaft erlauben.**

Damit dies gelingen kann, sind Menschen mit Demenz aber auf unser Verständnis und auf unsere Unterstützung angewiesen. Immer noch kommt es vor, dass Anzeichen einer Demenz von der Öffentlichkeit bewusst „übersehen“, bagatellisiert und nicht ernst genommen werden. Aus Unwissenheit, aber auch aus Unsicherheit kommt es so zu einer sozialen Diskriminierung, die Betroffene und zwangsläufig auch deren Angehörige in die Isolation treibt.

Wenn Ihnen Veränderungen im Verhalten und der Persönlichkeit eines langjährigen Bekannten oder Freundes auffallen: Sprechen Sie diese Veränderungen an. Wenden Sie sich an die Angehörigen und bieten Sie Hilfe und Unterstützung an. Geben Sie Ihrem Freund zu verstehen,

dass er für Sie immer noch wertvoll und wichtig ist. Beziehen Sie ihn in gewohnte Aktivitäten wie Vereinsleben u.ä. mit ein, vermeiden Sie dabei aber Überforderung. Helfen Sie ihm, „im Leben“ zu bleiben und Freundschaft zu erfahren. Seien Sie sich bewusst, dass Demenz keinen Einfluss auf die Gefühle eines Menschen hat. Machen Sie ihrem Freund klar: Auch wenn er und sein Leben sich verändern mögen, Ihre Freundschaft zu ihm wird sich nicht verändern.

Weitere Informationen und hilfreiche Broschüren zum Thema Demenz finden Sie unter <http://www.aktion-demenz.at> oder beim Sozialsprengel Vorderwald, Tel. 05513/4101-15



## Elternberatung unter neuer Leitung

**Bis voraussichtlich Dezember 2013 übernimmt Beate Attenberger die Leitung der Elternberatungsstelle Krumbach als Vertretung.**



Das Angebot der Elternberatung kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos in Anspruch genommen werden.

Elternberatung Krumbach: jeden 3. Mittwoch im Monat von 14:00 – 15:30 Uhr im Treffpunkt Hof.

Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege im Auftrag der Jugendwohlfahrt des Landes Vorarlberg und der Gemeinden.

Informationen:  
**Beate Attenberger (Leiterin der Elternberatung)**  
 unter T 0664 88447878  
 E-Mail: [beate.attenberger@connexia.at](mailto:beate.attenberger@connexia.at) oder auf [www.connexia.at](http://www.connexia.at)



Landeswettbewerb „prima la musica“ 2013

Rund 270 junge Musikerinnen und Musiker haben am diesjährigen Vorarlberger Landeswettbewerb prima la musica teilgenommen, der von 6. bis 8. März in Feldkirch im Landeskonservatorium, im Pförtnerhaus sowie in der Musikschule stattfand.

Die Abschlussveranstaltung ging am 10. März in der Kulturbühne Ambach in Götzis über die Bühne. Die Krumbacher Teilnehmerinnen erreichten alle einen 1. Preis: Annalena Fink, Horn, Katrin Winder, Zither und Emily Fink, Klarinette.

9. Mofa & Mini-Cross-Rennen  
 Samstag, 14. September  
 Sonntag, 15. September  
 hinter Gasthof Brauerei

Erntedankfest  
 Sonntag, 22. September

Musikantentreffen  
 jeden letzten Samstag im Monat  
 in der Krumbacher Stuba



### Alte Luftaufnahmen

Eine ganze Serie von Luftaufnahmen aus den 1970er Jahren konnte die Gemeinde erwerben. Die Aufnahmen zeigen Häusergruppen und einzelne Gebäude in verschiedenen Parzellen. Auf Wunsch können die Bilder im Gemeindeamt eingesehen werden.

### Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

| Beginn       | Ende        | Art      | Arzt                  |
|--------------|-------------|----------|-----------------------|
| 30. Juni 7h  | 02. Juli 7h | Sonntag  | Dr. Bilgeri, Hittisau |
| 07. Juli 7h  | 09. Juli 7h | Sonntag  | Dr. Grimm, Lingenau   |
| 14. Juli 7h  | 16. Juli 7h | Sonntag  | Dr. Isenberg, Langen  |
| 21. Juli 7h  | 23. Juli 7h | Sonntag  | Dr. Oswald, Krumbach  |
| 28. Juli 7h  | 30. Juli 7h | Sonntag  | Dr. Grimm, Lingenau   |
| 04. Aug. 7h  | 06. Aug. 7h | Sonntag  | Dr. Lampl, Sulzberg   |
| 11. Aug. 7h  | 13. Aug. 7h | Sonntag  | Dr. Bilgeri, Hittisau |
| 14. Aug. 18h | 16. Aug. 7h | Feiertag | Dr. Lampl, Sulzberg   |
| 18. Aug. 7h  | 20. Aug. 7h | Sonntag  | Dr. Grimm, Lingenau   |
| 25. Aug. 7h  | 27. Aug. 7h | Sonntag  | Dr. Oswald, Krumbach  |
| 01. Sep. 7h  | 03. Sep. 7h | Sonntag  | Dr. Bilgeri, Hittisau |
| 08. Sep. 7h  | 10. Sep. 7h | Sonntag  | Dr. Isenberg, Langen  |
| 15. Sep. 7h  | 17. Sep. 7h | Sonntag  | Dr. Lampl, Sulzberg   |
| 22. Sep. 7h  | 24. Sep. 7h | Sonntag  | Dr. Oswald, Krumbach  |
| 29. Sep. 7h  | 01. Okt. 7h | Sonntag  | Dr. Isenberg, Langen  |
| 06. Okt. 7h  | 08. Okt. 7h | Sonntag  | Dr. Bilgeri, Hittisau |
| 13. Okt. 7h  | 15. Okt. 7h | Sonntag  | Dr. Isenberg, Langen  |

Urlaub des Gemeindearztes  
 Die Ordination von Dr. Anton Oswald bleibt vom Donnerstag, den 20. Juni bis Freitag, den 12. Juli 2013 geschlossen.  
 Vertretung: Diensthabende Ärzte des Vorderwaldes.

Dr. Bilgeri, Hittisau 05513/30001  
 Dr. Isenberg, Langen 05575/4660  
 Dr. Lampl, Sulzberg 05516/2031  
 Dr. Oswald, Krumbach 05513/8120  
 Dr. Grimm, Lingenau 05513/41020

**Ordinationszeiten am Wochenende**  
 jeweils von 10 bis 11 Uhr und  
 17 bis 18 Uhr

## Literatur im Moor

An jedem ersten Donnerstagabend der Sommermonate ruft ein Moorwirt zum Schauen, zum Hören, zum Riechen, zum Schmecken, zum Essen und Trinken.

Zuerst wandern wir ins Moor und hören sommerlich leichte Texte aus der Welt der deutschsprachigen Literatur. Gotthard Bilgeri wird – an jedem Abend andere – Kostproben aus den Werken von so bekannten Schriftstellern wie Karl Valentin, Wilhelm Busch oder Eugen Roth servieren. Mit gutem Schuhwerk und bei jedem Wetter schauen wir uns zuerst im Moor um, hören, was uns die Dichter flüstern, und verspeisen dann beim Moorwirt, was er uns Gutes auf den Tisch bringt. Kommen Sie auch, wenn der Wirt übers Moor ruft?

Aperitif, Zwei-Gang-Menü, Moorspaziergang, Literarisches von Gotthard Bilgeri, jeweils von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr  
Anmeldung und Reservierung bei den Moorwirten  
Preis pro Person: Euro 35

4. Juli 2013 - Gasthof Adler  
**Wenn man's gut hat, hätt' man's gerne besser**  
Heitere Erzählungen & nützliche Lehren von Johann Peter Hebel  
mail@adler-krumbach.at, Tel.: 05513/8156

1. August 2013 - Kurhotel Rossbad  
**Die Käthe hat den Fritz geküsst**  
Sommerliche Verse von Wilhelm Busch, Eugen Roth & Heinz Erhardt  
info@rossbad.com, 05513/5110

5. September 2013 - Restaurant Schulhus  
**Literatur surprise**  
Ein Moorgeheimnis aus dichterischen Delikatessen  
reservierung@schulhus.com, Tel.: 05513/8389

**Morgendämmerung im Moor - Moorfrühstück**  
jeweils am Samstag um 6.00 Uhr der Start beim Wirt  
und um 8.00 Uhr Frühstück.

Anmeldung und Reservierung beim jeweiligen Moorwirt  
Preis pro Person Euro 17, inkl. geführter Moorwanderung und Frühstück

Termine

13. Juli 2013 – Gasthof Adler, mail@adler-krumbach.at, Tel.: 05513/8156  
10. August 2013 – Kurhotel Rossbad, info@rossbad.com, Tel.: 05513/5110  
14. September 2013 – Restaurant Schulhus, reservierung@schulhus.com, Tel.: 05513/8389



### Wanderweg wird generalsaniert

Derzeit wird die Wegverbindung über den Wüstegraben generalsaniert. Der Weg ist im Zuge der geführten Moorwanderungen zu einer wichtigen Verbindung geworden. Wegen des steil abfallenden und feuchten Geländes werden an einigen Stellen zusätzliche Sicherungen eingebaut.

## Restmüll

am **Mittwoch in der geraden Woche**

**10. Juli**  
**24. Juli**  
**07. August**  
**21. August**  
**03. September**  
**18. September**  
**02. Oktober**

## Gelber Sack

immer am **zweiten Mittwoch des Monats**

**10. Juli**  
**14. August**  
**11. September**

### Abfallsammelzentrum Hittisau

Angenommen werden:

- Spermüll
- Elektrogeräte
- Alteisen
- Papier
- Problemstoffe
- Gartenabfälle



Geöffnet: jeden Freitag von  
15.00 bis 19.00 Uhr

# Ein Apfelbaum für jedes Schulkind

## Dein erster Apfelbaum - ein Gravensteiner

Dein Apfelbaum wurde am 25. April 2013 von den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines Krumbach, Wilfried Künz, Ambros Raid und Herbert Steurer auf eine Unterlage veredelt. Der Edelreis stammt von der Sorte Gravensteiner. An einem guten Standort und bei guter Pflege wird dein Baum in 3-4 Jahren die ersten Früchte tragen.

### Der Gravensteiner - ein alter Kulturapfel

Er ist eine der wohlschmeckendsten europäischen Apfelsorten mit typischem, aromatischem Geschmack und stark duftenden Früchten. Die Schale ist zart wachsgelb mit roten Tupfen und Strichen. Das Fruchtfleisch ist saftig, fein würzig und hellgelb. Die Pflückreife ist von Ende August bis Anfang September, gegessen wird der Apfel vom Pflücken bis in den November.

Der Baum fällt durch kräftigen Wuchs mit steil aufwärts strebenden Ästen auf. Er beansprucht zum Gedeihen einen feuchten Boden, der auch im Sommer nicht trocken wird, aber trotzdem nicht staunass ist. Zudem ist eine gute Versorgung mit Nährstoffen und ein ausgeglichenes Klima in einer windgeschützten Lage notwendig.

### Damit dein Apfelbaum gut wächst, musst du folgende Regeln zu beachten:

- Im ersten Sommer den Baum mit samt dem Topf ins Freie pflanzen.
- Im Herbst, nachdem der Baum sein Laub verloren hat, aus dem Topf nehmen und an einem windgeschützten Platz einpflanzen.
- Beim Pflanzen gut einwässern.
- Der Baum benötigt einen Pfahl als Stütze.

